

Welche Software für Schülercomputer?

Beitrag von „alias“ vom 25. Oktober 2005 10:54

Zitat

strelizie schrieb am 24.10.2005 14:09:

Hallo miteinander und dankeschön für eure Antworten!

@ powerflower:

OpenOffice bzw. StarOffice kenne und liebe ich schon seit Urzeiten (wir hatten tatsächlich schon die Version 1.0, damals hieß es noch StarWriter). Leider mussten wir uns zähneknirschend davon trennen, weil viele Formulare und vorgefertigte Texte nur in Word zu haben sind und auch die meisten Kollegen nur mit Word arbeiten, das erschwert den Austausch etwas.....

OpenOffice liest und SCHREIBT alle Micro\$oft-Formate.

Vorteile von OpenOffice 2:

- Oberfläche und Menues sind beinahe identisch zu Micro\$oft
- Dateien können problemlos zu PDF und HTML gespeichert werden
- Das eigene Dateiformat benötigt nur ein fünftel des Platzes, den Micro\$oft verschwendet
- OpenOffice Impress ist als Präsentationsprogramm genauso mächtig wie Powerpoint
- OpenOffice Draw ist ein hervorragendes, vektororientiertes Zeichenprogramm, das ähnliche Funktionen wie CorelDraw bereitstellt

Wir haben unsere Schulrechner mittlerweile auf OpenOffice umgestellt. Das Argument, dass man die Schüler auf dem Programm schulen sollte, das auch die Wirtschaft benutzt, zieht nicht. Wenn unsere Kinder die Schule verlassen, hat auch M\$ eine neue Programmversion auf dem Markt, auf die die Kinder sich einstellen müssen. Wir unterrichten auch nicht nach dem Schema: Drücke im vierten Menue den dritten Unterpunkt, sondern wir unterrichten Strukturen der Textverarbeitung, Kalkulation, Datenbank....

Und vor allem: OpenOffice ist frei.

Es können nicht nur die "Betuchten" zuhause damit üben - jeder, der sich einen gebrauchten Rechner leisten kann, darf das Programm kopieren und nutzen. Da sind keine Raubkopien notwendig.